



## Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter  
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Eberhardt  
Am Kupfergraben 7  
10117 Berlin  
Tel +49 (0) 30 - 201748 - 0  
Fax +49 (0) 30 - 201748 - 50  
magnus@dpg-physik.de  
www.magnus-haus-berlin.de



### **Berliner Industriegespräch** **Mittwoch, 16. Januar 2019, 18:30 Uhr**

Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

**Thomas Prinzler**

Wissenschaftsredakteur im rbb Inforadio

#### **Der Garten des Wissens**

#### **– Wissenschaftsjournalismus in Zeiten von Fake und Fakt**

Diskussionsleitung: Dr. Hartmut Kaletta, DPG Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft

**Anschließend kleine Bewirtung. Die Veranstaltung wird gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung.**

#### **Anmeldung:**

[https://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/2019/formular\\_2019-01-16-IG/anmeldung-2019-01-16.html](https://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/2019/formular_2019-01-16-IG/anmeldung-2019-01-16.html)

#### **Zur Person:**

Studium Diplom-Lehrer Deutsch/Englisch, nach sechsjähriger Lehrtätigkeit Wechsel als Redakteur zum Kinderfunk beim Berliner Rundfunk. Nach der Wende Autor und Redakteur beim ORB und SFB, u.a. für Fritz und Kulturradio. Leitender Redakteur und Ausbilder bei uniRadio Berlin-Brandenburg, des Radioprogramms der Hochschulen der Region. Seit 2000 freier Wissenschaftsjournalist und Wissenschaftsredakteur im Inforadio (rbb), dort verantwortlich für die Sendereihe „Wissenswert“, zu der auch die Podiumsdiskussion „Treffpunkt Wissenswert“ gehört (Kooperation mit Technologiestiftung Berlin). Vielfältige Veranstaltungsmoderationen zu wissenschaftlich-technischen und medizinischen Themen.

#### **Zum Inhalt des Vortrags:**

Tagtäglich berichtet Inforadio (rbb) von den Brennpunkten in aller Welt und in der Region, erfahren die Hörer Aktuelles aus Politik, Gesellschaft, Sport, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft. Doch die Journalisten nicht nur des öffentlich-rechtlichen Rundfunks sehen sich seit geraumer Zeit zunehmend dem Vorwurf der Einseitigkeit ausgesetzt, sie würden Fake News verbreiten und würden Alternative Fakten ignorieren. „Lügenpresse!“ wird den Journalisten entgegengesetzt oder offen und unverhohlen entgegengebrüllt. Auch die Wissenschaftsjournalisten sind davon betroffen, insbesondere wenn es um Themen wie Klima-, Energie- und Genforschung geht. Was sind die Grundlagen für die Arbeit eines Wissenschaftsjournalisten? Welche Anforderungen werden an ihn gestellt? Woran orientiert er oder sie sich? Wem vertrauen? Und wie zwischen Fakt und Fake unterscheiden? Antworten und Anregungen aus seiner persönlichen Arbeit gibt der Wissenschaftsjournalist Thomas Prinzler.